
Toyota ist Mobilitätspartner der Special Olympics World Games

Die Special Olympics World Games kommen im nächsten Jahr nach Deutschland: Die weltweit größte inklusive Sportveranstaltung findet 2023 erstmals in Berlin statt. Toyota ist als nicht nur als offizieller Mobilitätspartner dabei, sondern beteiligt sich auch am „Host Town“-Programm in Köln, Sitz der Deutschlandzentrale. Der Autohersteller wird insgesamt 400 Fahrzeuge zur Verfügung stellen. Sie befördern Sportler und Offizielle zu den Spielstätten verantwortlich. Darüber hinaus rekrutiert Toyota ein großes Team an Freiwilligen, um Sportler, Zuschauer und Organisatoren vor Ort zu unterstützen.

Rund 10.000 Sportlerinnen und Sportler aus 170 Nationen treten vom 17. bis 25. Juni bei den Special Olympics World Games in 26 Disziplinen und zwei Demonstrationswettkämpfen an. Das Sportfest wirbt für mehr Anerkennung und gesellschaftliche Teilhabe von Menschen mit geistiger und mehrfacher Behinderung.

Im Vorfeld der World Games besuchen die internationalen Delegationen vier Tage lang verschiedene „Host Towns“: Im Rahmen des größten kommunalen Inklusionsprojekts Deutschlands präsentieren 216 Städte landestypische Lebensart mit ihren regionalen Besonderheiten. Die Sportler und deren Angehörige sollen so mit Fans und den kommunalen Gastgebern zusammentreffen.

Bereits 1986 engagierte sich Toyota erstmals zunächst auf regionaler Ebene für die Special Olympics. Nachdem 2015 die „Weltspiele“ in Los Angeles unterstützt wurden, ist der Automobilhersteller seit 2017 als globaler Partner der Special Olympics aktiv. Seit sechs Jahren ist Toyota außerdem offizieller Mobilitätspartner des Olympischen und Paralympischen Komitees. (aum)

Bilder zum Artikel



Toyota.

Foto: Auto-Medienportal.Net/Toyota
